

II-**285** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 161/J

1976-02-25

DRINGLICHE ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. TAUS, Dr. KOREN, Dr. BUSEK, Dr. MOCK, Dr. LANNER und Genossen
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Regierungsumbildung

Seit nunmehr fast 2 Jahren wird seitens des Herrn Bundeskanzlers in periodischen Abständen das "Regierungsumbildungsspiel" in Gang gesetzt.

Dafür einige Beispiele:

1. Am 26.6.1974 konnte man im Zentralorgan der Sozialistischen Partei Österreichs, in der "Arbeiterzeitung", folgendes lesen: "Für die Funktion des Außenministers sind im SP-Vorstand mehrere Personen zur Diskussion gestanden, unter ihnen UNO-Botschafter JANKOWITSCH, Botschafter REITBAUER und Abgeordneter CERNETZ, berichtete Kreisky."

Nach den nächsten Wahlen ist der Weg für alle offen, weil Dr. BIELKA aus Altersgründen ausscheiden wird.

Kreisky ließ auf Befragen durchblicken, daß HAIDEN - da Minister WEIHS am Ende der Legislaturperiode aus Altersgründen ausscheiden will - für das Amt des Landwirtschaftsministers geeignet wäre."

2. Ein knappes Jahr später schrieb dieselbe Zeitung:
"UMBILDUNG ERST 1977 ODER 1978
Keine Regierungsumbildung ein bis anderthalb Jahre nach dem
5. Oktober, für den Fall, daß das Volk der gegenwärtigen
Regierung bei der Nationalratswahl das Vertrauen erneuert" -
kündigte Bundeskanzler Kreisky an."
(AZ am 13.6.1975)
3. Wiederum ein halbes Jahr später findet sich abermal in der
AZ ein Zitat des Herrn Bundeskanzlers: "Ungefähr Mitte des
Jahres wird es zu einem Wechsel bei zirka drei Ministern
kommen."
(AZ vom 31.12.1975)
4. Den vorläufigen Höhepunkt erreichte das "Regierungsumbildungs-
spiel" im Jänner des heurigen Jahres, wo die Sozialistische
Partei die im Rahmen der Regierungsklausur im Sachsengang
beschlossene Belastungslawine durch eine Diskussion über
auszuwechselnde Regierungsmitglieder verdecken wollte.
"Und damit alles noch spannender wird, gibt der Bundes-
kanzler im Kurier-Interview noch zu verstehen, daß bei der
Regierungsumbildung zur Jahresmitte möglicherweise mehr als
drei Regierungsmitglieder ausgetauscht würden. Kreisky wört-
lich: "Ich möchte mich nicht darauf festlegen, daß es nur
drei sind. Aber drei sind es sicher...."
(Kurier vom 12.1.1976)

Daß der Herr Bundeskanzler durch diese Vorgangsweise die Mitglieder
seiner Bundesregierung einerseits sowie eine Reihe von ihm selbst
genannten Nachfolgekandidaten andererseits verunsichert, steht hier
nicht zur Diskussion.

- 3 -

Nachdem aber die gesamte Öffentlichkeit jetzt beinahe 2 Jahre durch widersprüchliche Äußerungen, was die Regierungsumbildung betrifft, verwirrt wird, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

- 1.) Werden Sie die von Ihnen oftmals angekündigte Umbildung der Bundesregierung in absehbarer Zeit überhaupt vornehmen und wenn ja, wann?
- 2.) Welche Veränderungen in der Zusammensetzung der Bundesregierung werden Sie vornehmen?
- 3.) Mit welchen Personen werden Sie die freiwerdenden Ressorts besetzen?

In formeller Hinsicht wird beantragt, diese Anfrage gemäß § 93 der Geschäftsordnung dringlich zu behandeln und dem Erstunterzeichneten Gelegenheit zur Begründung zu geben.